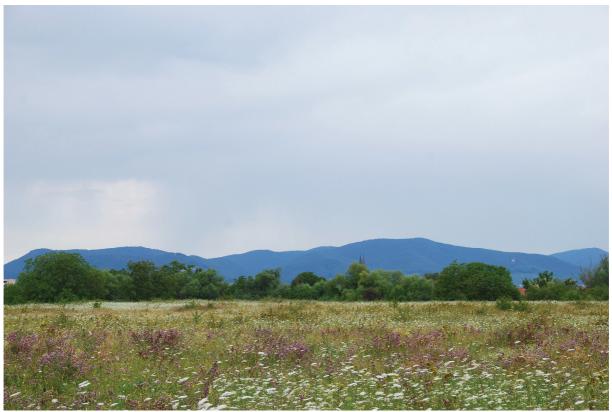
Ebenberg (rund 180 Hektar)



Die Liegenschaft ist überwiegend durch Offenlandstandorte mit Trockenrasen und Flachland-Mähwiesen auf Löss gekennzeichnet, während die Waldbereiche mit ca. 32 Hektar nur kleinere Flächen einnehmen. Besonders das Offenland bietet seltenen und gefährdeten Tierund Pflanzenarten einen Lebensraum, so z. B. der Gottesanbeterin, der Spanischen Flagge und dem Amethyst-Sommerwurz.



© DBU Naturerbe

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt, Optimierung und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Laubholzaltbestände, auch als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten wie z. B. des Großen Abendseglers.
- Erhalt und Optimierung der Wald-Offenland-Übergänge.

Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

 Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche vor allem hinsichtlich der Flachland-Mähwiesen, Magerrasen, Halbtrockenrasen im Verbund mit standortheimischen Feldgehölzen, auch als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten wie z. B. der Gottesanbeterin.

• Erhalt und Optimierung von Hohlwegen und Lössabbruchkanten.

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet "Standortübungsplatz Landau" (DE 6814-301)
- NSG "Ebenberg"